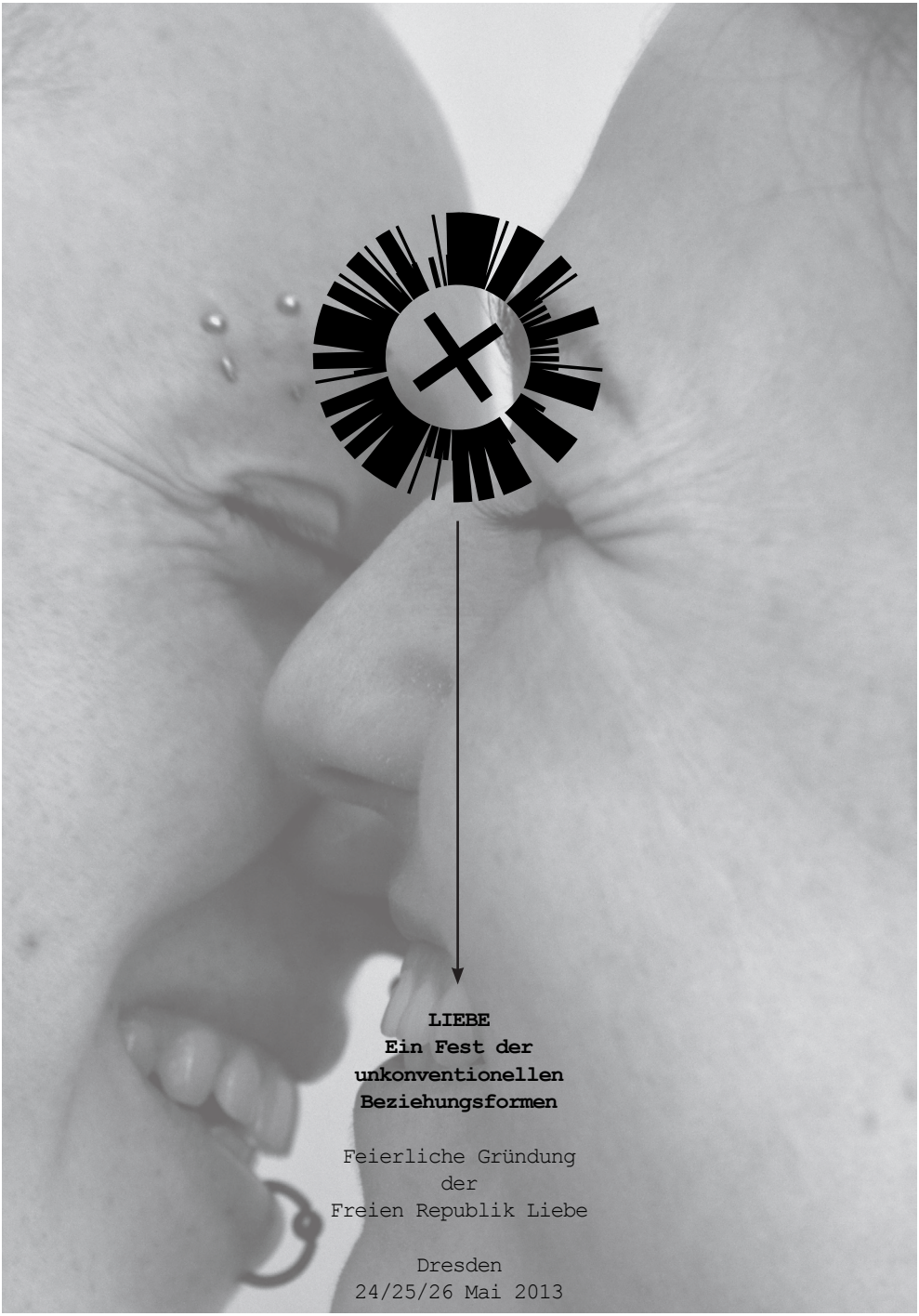


LIEBE
Ein Fest der
unkonventionellen
Beziehungsformen

Feierliche Gründung
der
Freien Republik Liebe

Dresden
24/25/26 Mai 2013

Liebe_r Besucher_in,

herzlich Willkommen zu den Gründungsfeierlichkeiten der Freien Republik Liebe!
Wir wollen dich heute dazu einladen, durch das was du sagst und tust, gemeinsam mit uns diese Utopie zum Leben zu erwecken.

Im Zentrum des Staatsgebiets der Republik findest du den Palast. Dort haben wir elf Räume eingerichtet, die dir die Freiheit bieten, verschiedene Erfahrungen zu sammeln und dir ermöglichen sollen, deine Vorstellungen davon, was Liebe sein kann, zu erweitern. Denn unser Hauptanliegen während der Gründungsfeierlichkeiten ist es, gemeinsam mit dir durch Informationsaustausch, Gespräche und Erleben, unseren ersten Entwurf für die Verfassung der Republik auf Tauglichkeit zu überprüfen.
Aber keine Sorge, das muss nicht in Arbeit ausarten. In erster Linie geht es darum, die Liebe zu feiern. Und wer keine Lust auf tiefgreifende Gespräche hat, kann auch einfach trinken, tanzen, quatschen, flirten und den Abend in vollen Zügen genießen. Denn schließlich kommt es bei der Liebe nicht unbedingt darauf an wie man sie denkt, sondern noch viel mehr wie man sie lebt.

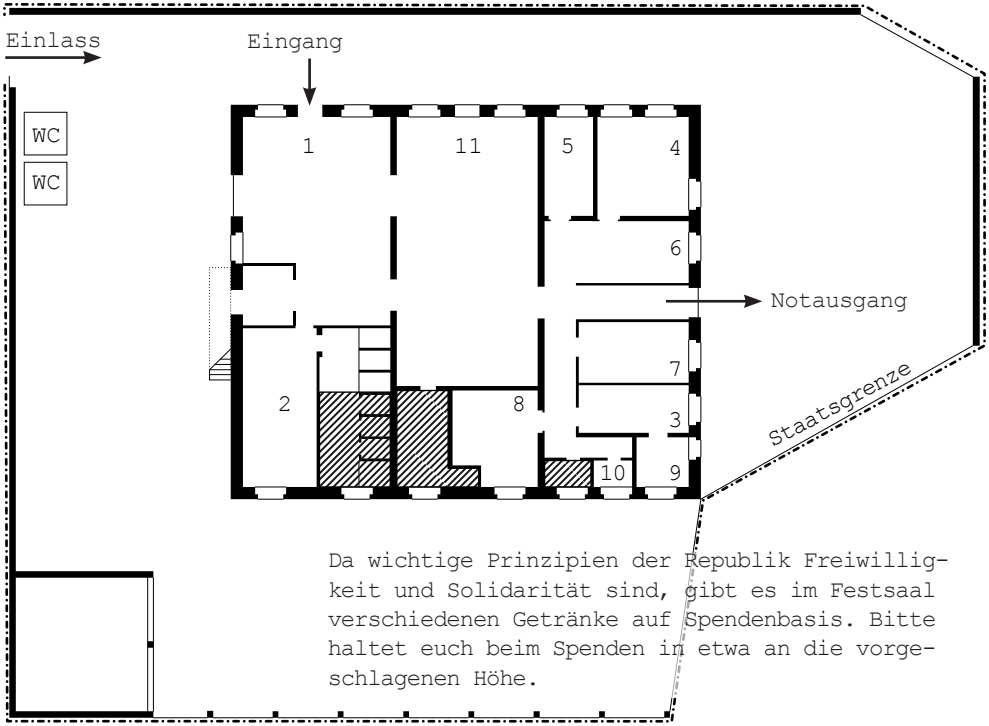
Deswegen lautet der 1. Artikel der Verfassung der Freien Republik Liebe auch:
Die Liebe ist frei.

Viel Spaß wünschen dir
Die theatrale subversion und ihre Gäste

P.S.: Was dich hier und heute alles erwartet, findest du zusammengefasst in diesem Reiseführer.

Das Staatsgebiet
und der
Palast der Republik
Liebe

Der Palast der Freien Republik Liebe ist das zentrale Gebäude im Staatsgebiet. Er ist ein utopischer Ort, der einzig für den Zweck errichtet wurde, Menschen zusammen zu bringen. Ziel dieser temporären Gemeinschaft ist es darüber ins Gespräch zu kommen, in was für einer Welt wir leben und wie wir in ihr lieben möchten.



Da wichtige Prinzipien der Republik Freiwilligkeit und Solidarität sind, gibt es im Festsaal verschiedenen Getränke auf Spendenbasis. Bitte haltet euch beim Spenden in etwa an die vorgeschlagenen Höhe.

Die Verfassung der Freien Republik Liebe

vorläufiger Stand
Mai 2013

Artikel 1.
Die Liebe ist frei.
Jeder Mensch hat das Recht seine Beziehungen im Konsens mit den anderen Beteiligten selbst zu definieren.

Artikel 2.
Der Mensch ist die Summe seiner Erfahrungen.
Der Austausch über Erlebnisse schafft ein besseres Verständnisses vom zwischenmenschlichen Zusammenleben.

Verortung

An den Eingängen zu den Räumen der Republik befinden sich Vorschläge für Verfassungsartikel, die im Laufe des Gründungsfestes auf ihre Tauglichkeit überprüft werden. Die Arbeit an der Verfassung befindet sich in einem ewigen Fluss. Konkrete Festlegungen haben immer nur temporäre Gültigkeit.

Jeder Mensch kann sich selbst entscheiden, zu welchen Artikeln er/sie sich bekennen möchte.

Eingangshalle

In der Eingangshalle findet der Diskurs über die Verfassung der Republik statt. An der Verfassungswand können die vorgeschlagenen Artikel schriftlich diskutiert und neue Ideen für Artikel eingebracht werden.

Außerdem sammeln sich hier in regelmäßigen Abständen Paraden, die sich auf kreative Weise für einen bestimmten Artikel stark machen.
Wer an einer Parade teilnehmen möchte, findet die Anfangszeiten in der Eingangshalle.

Der Große Garten

Im Großen Garten kannst du dich in Zelten mit anderen Gründungsmitgliedern über Erfahrungen aus deiner sexuellen Biografie austauschen.

Wir stellen um 22.00 Uhr mehrere Zeltbesatzungen im Festsaal zusammen. Wenn du mitmachen möchtest, halte die Augen nach Performern mit roten Perücken offen.
Ab 23.00 Uhr finden in unregelmäßigen Abständen weitere Runden statt, die von anderen Gründungsmitgliedern initiiert werden.

Artikel 3.
Wissen ermöglicht Selbstermächtigung.
Die Beschäftigung mit Diskursen kann eine wichtige Grundlage für das Treffen freier Entscheidungen sein.

↓

Bibliothek

In der Bibliothek findest du verschiedene Lektüren, die sich mit dem Themenkomplex Liebe, Beziehung und Sexualität auseinander setzen. Einige davon zum Anhören. Es wird übrigens gemunkelt, dass sich dort regelmäßig gesprächsbereite Experten herumtreiben.

Außerdem finden täglich wechselnde Vorträge statt. Die Uhrzeiten und Themen werden an der Tür der Bibliothek angekündigt.

Artikel 4.
Macht abzugeben ermöglicht starke Sinneseindrücke.
Vertrauen ist die Basis Verantwortung für einen andere Menschen zu übernehmen und Verantwortung für sich abzugeben.

↓

Kontrollabgabezimmer

Im Kontrollabgabezimmer hast du die Möglichkeit aufregende Sinneseindrücke zu bekommen, indem du dich ganz in unserer Hände begibst. Wir haben verschiedene Wahlmöglichkeiten zusammengestellt, für die man sich an der Pforte zum Sinnlichen Flügel anmelden kann.

Artikel 5.
Kollektive Berührung schafft Gemeinschaft.
Sie hat das Potential Menschen von einer einseitigen Fixierung zu befreien und ihnen neue Impulse zu vermitteln, die ihr Beziehungsleben bereichern können.

↓

Roter Salon

Im Roten Salon steht die nicht sexuelle, körperliche Berührung im Vordergrund. Hier kannst du verschiedene Körper durch Tasten und Spüren kennen lernen und dich so zu ihnen ins Verhältnis setzen. Es finden gemischt und gleichgeschlechtliche Sessions statt, für die man sich an der Pforte des Sinnlichen Flügels anmelden kann.

Um 22.00 Uhr, 22.15 Uhr und 22.30 Uhr finden jeweils 10-minütige Kontaktsessions statt,
um 23.00 Uhr und 00.00 Uhr jeweils 30-minütige.

Artikel 6.
Heimliche Beobachtung schärft die Sinne.
Die Möglichkeit, fremde Lust zur eigenen zu machen, bereichert das Sexualleben.

Geheime Galerie

In der geheimen Galerie hast du die Möglichkeit zu verweilen, um unterschiedliche intime Situationen zu belauschen und zu beobachten.

Es lohnt sich dort gelgentlich vorbei zu schauen und auch einmal länger zu verweilen und die heimlichen Eindrücke zu genießen.

Artikel 7.
Liebesschmerz ist teilbar.
Das Teilen schmerzhafter Erfahrungen erleichtert die Verarbeitung und eröffnet den Zugang zu neuem Erleben.

Liebesschmerz-Kammer

In der Liebesschmerz-Kammer kannst du dich mit anderen Gründungsmitgliedern zum Thema Liebesschmerz austauschen.

Zudem werden um 22.00 Uhr, 23.30 Uhr und 1.00 Uhr jeweils halbstündige Liebeschmerz-Zeremonie vollzogen, für die du dich bei den Liebesbotschaftern im Festsaal anmelden kannst.

Artikel 8.
Kommunikation verhindert Missverständnisse.
Der perspektivische Austausch über unterschiedliche Interessen und Vorstellungen verringert Probleme in Partnerschaften.

Kleiner Prunksaal

Im kleinen Prunksaal könnt ihr einen Ehevertrag schließen. Im vorherigen Gespräch werden alle relevanten Details des zukünftigen Zusammenlebens angesprochen. Die anschließende Zeremonie findet im Festsaal statt. Anmeldung von Pärchen, Triolen oder Quartetten bitte jeweils mit Trautzeugen am Eingang.

Außerdem hast du hier zu bestimmten Zeiten die Möglichkeit unkonventionell liebende Paare über ihre Beziehungen auszufragen.

Artikel 9.
Jeder Körper ist anders.
Ob ein Körper als attraktiv empfunden wird ist individuell verschieden. In allen Kulturkreisen entstehen permanent Moden, die belegen, dass es keine ideale Körperform gibt.

↓

Atelier

Im Atelier kannst du mit der Künstlerin KENDIKE eine Tasse Tee trinken, dich unterhalten und eine Zeichnung deiner primären Geschlechtsorgane (Vagina, Penis) oder anderer Körperpartien anfertigen lassen.

Das Atelier liegt hinter der Bibliothek und ist zu unterschiedlichen Zeiten geöffnet. Sie werden an der Tür der Bibliothek bekannt gegeben.

Artikel 10.
Selbstbewusstsein macht attraktiv.
Wer das Selbstvertauen hat, seine Gefühlswelt transparent zu machen, erhöht die Chance, glücklich zu werden.

↓

Botschaftszimmer

Im Botschaftszimmer kannst du Videobotschaften an irgendjemanden auf dem Fest senden, der/die dich interessierst.
Du solltest die Botschaften mit dem Satzanfang: „Ich hätte Lust mit dir..." beginnen und dann beschreiben, was du mit dem-/derjenigen erleben möchtest.
Die Botschaften sollten nicht länger als eine Minute sein.
Bitte sprich den/die Adressat_in auf keinen Fall mit Namen an.

Achtung: Die Botschaften werden im Festsaal gezeigt. Wenn du das nicht möchtest, dann kannst du den Raum leider nicht nutzen.

Artikel 11.
Fortschritt entsteht durch Gemeinschaft.
Wenn viele Menschen gemeinsame Vorstellungen davon entwickeln wie sie leben und lieben möchten wird sich die Welt Stück für Stück verändern.

↓

Festsaal

Im Festsaal findet das Gründungsfest der Freien Republik Liebe statt. Hier kannst du trinken, tanzen, flirten und dich mit den anderen Gründungsmitgliedern austauschen.

Außerdem findest du hier die Liebesbotschafter, die unterschiedliche Dienstleistungen für dich bereit halten. Sprich sie einfach an und lass dich überraschen.

Team:

Idee und Konzept: Martin Zepter
Künstlerische Leitung: Elsa Lindig, Romy Weyrauch, Martin Zepter
Künstlerische Mitarbeit & Blog: Henrike Terheyden
Produktionsleitung: Ulrike Vogt
Ausstattungsleitung: Hanne Lauch
Technik: Anahi Perez, Dirk Wirzbicki, Louisa Haring
Mitarbeit Ausstattung: Tina Flux, Louisa Haring, Anahi Perez, Henrike Terheyden, Romy Weyrauch
Produktionsassistenzen: Tina Flux, Louisa Haring

Performance:
theatrale subversion: Norman Grotegut, Henrike Terheyden, Romy Weyrauch, Martin Zepter
Aufbaukurs Performance der bühne der TU (unter der Leitung von Sascha Hermeth und Romy Weyrauch): Maité Gayet, Matthias Eisner, Franziska Tennhardt, Christoph Valerius
Dresdner_innen: André L., Andre H., Anka, Bine, Dina, Olli, Stella, Tina, Louisa, Zoe, Chantal, Maria
Gastkünstler_innen: Elsa Lindig, Sascha Hermeth, Kitty Wild, Thimo Teiche, Lady Nana, Norbert Pinselbube

Vorträge: Thomas Kästle (Kurator), Thimo Teiche (Soziologe), Sascha Hermeth (Performancekünstler), Nana (Tantralehrerin)

DJs: Senior Pinselbube, Sandro Manke, Thomas Kästle

Dokumentation:
Fotos: Philipp Hille (www.art.efakt.net)
Video: Jan Gehler
Gestaltung Programmheft: Martin Gebauer

Vielen Dank an: Hagen Krenkel, Franziska Barth, Nasty Love Club, Stephi Krah, Subdesign, Stadtreinigung Dresden, Ostrale, Studentenwerk Dresden, Landesbühnen Sachsen, Stesad GmbH, Brandschutz M&N, Theater Meißen sowie die Dresdner Verkehrsbetriebe

WWW.THEATRALESUBVERSION.DE

Eine Produktion der theatralen subversion

Eine Koproduktion mit dem projekttheater Dresden

Gefördert im Fonds „Doppelpass" der KULTURSTIFTUNG DES BUNDES